

**Verbandsrat am 27.03.18**

**Protokoll**

**Teilnehmer:**

<b>Mitgliedsvereine</b>	<b>Vorsitzende/r</b>	<b>Bedarf Schränke</b>
Gehörlosen-Vereinigung "Hufeisen" München 1898 e.V.	Rudolf Gast	kein Schrank
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	Sigrid Ammer / Gilbert Schergen / Hans Busch	1 Schrank
Gehörlosen Sportverein München 1924 e.V.	Andreas Mühlbauer-Füll Wilfried Hüttl	2 – 3 Schränke
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	Roswitha Zott Marcello van Beek	2 Schränke
Kath. Gehörlosengemeinschaft „St. Johannes der Täufer“	Wolfram Wiederholt	1 Schrank
Gehörlosen Automobilclub "Weißblau" München im ADAC	David Herb Franz Richter	2 Schränke BGS-Sportbezirk Oberbayern 2 Schränke (vorläufig)
Gehörlose Kegelfreunde "Isaria" München 1977 e.V.	Anna Kleinert	Kein Schrank
Initiative Gehörlosen-Jugend	Isabelle Dietrich Igor Weber	2 Schränke
<b>Selbsthilfegruppen</b>		
Seniorenclub	Dieter Kleinert	2 Schränke
Familientreff	Nicht entschuldigt	Noch offen
SGH Gehörlose und Pflege	Achim Blage Beate Bisl	1 Schrank
<b>Vorstand des GMU</b>	Elisabeth Kaufmann Can Sipahi Martina Bechtold	
<b>Kuratorium – zur Info</b>		

TOP	Thema	Zuständig	B / I / A
1.	<p><u>Begrüßung</u>                      E. Kaufmann begrüßt nach dem Abendessen die Mitglieder und eröffnet um 18.50 Uhr die 1. Verbandsratssitzung im Jahr 2018. Sie begrüßt die ehemaligen GMU Vorsitzenden Josef Willmerdinger und Roland Kühnlein. Der GMU Vorstand findet es wichtig, dass die Verbundenheit bleibt und ist sehr froh, dass die ehemaligen Vorsitzenden hier sind.                      Sie gratuliert zur Vorstandswahl beim Gehörlosenverein München 1901 e.V. – Sigrid Ammer ist wiedergewählt worden.                      Sie bedauert, dass oft bei Verbandsratssitzungen ein Vertreter /eine Vertreterin vom Familientreff nicht anwesend ist.                      E. Kaufmann begrüßt insbesondere R. Gast als ehemaliger 1. Vorsitzender des GMU (damals Stadtverband München e.V.).</p> <p>a) Verabschiedung Tagesordnung                      Alle stimmen der Tagesordnung zu.</p> <p>F. Richter fragt nach dem letzten Protokoll. E. Kaufmann antwortet, dass die letzte Verbandsratssitzung das Mitgliederforum am 7.11.2017, wo über das Jahr 2016 berichtet wurde, war und insofern der Jahresbericht 2016 als Protokoll gilt.</p>	E.Kaufmann	<b>B-VR 18/01</b>
2.	<p><u>Feedback zum Mitgliederforum am 7.11.17</u>                      C. Sipahi bittet um Feedback, ob ein Mitgliederforum sinnvoll ist. Es wurde eingeführt, um die Mitgliederversammlung kürzer zu gestalten. Natürlich ist beim Mitgliederforum keine Abstimmung möglich.                      Diskussion:                      S. Ammer fand die Mitgliederforum und Mitgliederversammlung etwas zu spät angesetzt, um sich noch an das Jahr 2016 erinnern zu können.                      H. Busch fand die 1 Woche vorher zu kurz angesetzt, lieber wäre ihm ein Monat. Andere befürworten mehr 2 Wochen.                      I. Dietrich wünscht einen pünktlichen Anfang.                      D. Herb fand es eine Woche vorher durchaus sinnvoll, da dann die bald stattfindende Mitgliederversammlung mehr straff geführt werden kann.                      C. Sipahi fasst die Punkte zusammen und bittet um Abstimmung:                      - Mitgliederforum ja oder nein ?                      7 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein Stimmen</p> <p>- Wann soll das Mitgliederforum stattfinden?                      2 Wochen vor der Mitgliederversammlung                      7 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein Stimmen</p> <p>Die 4. Verbandsratssitzung wird als Mitgliederforum durchgeführt.                      F. Richter schlägt vor, jetzt über den Ort des nächsten Mitgliederforums abzustimmen, z.B. beim Dokumentationszentrum in der Schwanthalerstrasse.                      C.v.Pappenheim informiert, dass es noch keinen festen Termin der Mitgliederversammlung gibt, da die Einladung erst verschickt wird, wenn der Jahresabschluss fertig gestellt ist. Insofern kann noch nicht über eine Raumreservierung besprochen werden.</p>	C.Sipahi	<b>B-VR 18/02</b>  <b>B-VR 18/03</b>

<p>3.</p>	<p><b>Aktueller Stand</b></p> <p>a) Austritt GMU aus dem Netzwerk der Gehörlosen Stadtverbände e.V.</p> <p>C. Sipahi informiert über die Gründe des Austritts. Ziel ist dem GMU finanziell zu entlasten. Daher wurde über einen Austritt aus dem Verband überlegt. Im Januar 2017 wurde danngekündigt. Der Vorsitzender des Netzwerkes der Gehörlosen Stadtverbände e.V. R. Sailer bat den Vorstand des GMU die Kündigung nochmal überzudenken. So fand im Dezember 2017 nochmal ein Gespräch statt, wo R. Sailer über die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Netzwerk erklären soll. Wie z.B. mehr Bildung, mehr Informationen, o.ä.</p> <p>Beim Gespräch war nicht nur der Vorstand von GMU anwesend, sondern auch die Geschäftsleitung und der Finanzausschuss. Leider war das Gespräch nicht so informativ gewesen, bzw. wurde nur über die Gründung und Wichtigkeit des Netzwerkes erzählt. Beim Gespräch fragte auch C. Sipahi ob es eine Auswertung der verschiedenen Stadtverbände gibt, bzw. eine Statistik. Dies wurde nicht beantwortet.</p> <p>Nach dem Gespräch wurde mit Mehrheit für den Austritt zugestimmt.</p> <p>F. Richter findet, dass der Verbandsrat dazu befragt werden hätten sollen. H. Busch stellt klar, dass die Mitgliederversammlung das oberste Organ ist, nicht der Verbandsrat. H. Busch stellt klar, dass beim Netzwerk der Erfahrungsaustausch und Förderung der Stadtverbände an erster Stelle stehen. Im Jahr 2016 hat der Netzwerk ein Städtetag in Freising organisiert. Dies ist in seinen Augen nicht im Sinne einer Förderung der Stadtverbände.</p> <p>Ein Austritt kann auch etwas Gutes bewirken, so A. Mühlbauer-Füll, denn das Netzwerk wird dadurch gezwungen, sich zu verbessern.</p> <p>b) Vorschlag der Satzungsänderungen</p> <p>Momentan werden Schritte für Hinzuziehung eines Rechtsanwaltes vorbereitet.</p> <p>C. Sipahi erläutert die Gründe für eine Satzungsänderung:</p> <p>Erstens:          Vorstandsmitglieder kommissarisch einzuberufen ist nicht satzungsgemäß, dies muss in der Satzung festgelegt werden.</p> <p>Zweitens:          Finanzausschuss statt Zentrumsrat (die Aufgaben bleiben gleich). Der Finanzausschuss ist bis jetzt nicht in der Satzung festgelegt worden. Der Schatzmeister / die Schatzmeisterin ist im Finanzausschuss vertreten. C. Sipahi möchte an die Zukunft denken, wichtig ist für ihn, dass es eine klare Regelung gibt, so dass eine transparente Arbeit möglich ist.</p> <p>Auch §10 muss ausgebessert werden, da einige Formulierungen sich inhaltlich widersprechen.</p> <p>Da rechtlich alles abgesichert werden muss, wird ein Rechtsanwalt damit beauftragt werden.</p> <p>C. Sipahi empfiehlt nicht zu viele Organe wie z.B. Zentrumsrat und Finanzausschuss gleichzeitig anzubieten. Zudem hat der Zentrumsrat laut Satzung auch eine finanzielle Verantwortung.</p> <p>Für den Finanzausschuss statt Zentrumsrat stimmen alle einstimmig zu.</p> <p>Die Änderung bzgl. kommissarischen Vorstands wird abgestimmt - mit 8 Ja-Stimmen.</p> <p>Der Satzungsentwurf wird natürlich dem Verbandsrat vorgelegt.</p> <p>H. Busch empfiehlt eine komplette Korrektur der Satzung, was C.</p>	<p>C.Sipahi</p>	<p><b>B-VR 18/04</b>  <b>B-VR 18/05</b></p>
-----------	---	-----------------	---

<p>Hier muss aber auch noch auf die Kosten einer Rechtsberatung der Satzungsänderung geachtet werden. Auch befürchtet C. Sipahi, dass eine komplette Satzungsänderung den Kostenrahmen sprengen könnte.</p> <p>H. Busch schlägt vor, dass die Satzung intern bearbeitet werden könnte, um Kosten einzusparen. C. Sipahi empfiehlt das nicht angesichts der Größe und des Umlaufvermögens des Verbandes.</p> <p>Er bedankt sich beim Verbandsrat für das Vertrauen und die Zustimmung der Satzungsänderung.</p>		<p><b>A-VR 18/01</b></p>
<p>c) Vereinsbüroraum</p> <p>C. Sipahi informiert, dass die Umsetzung bald erfolgen soll. Er bittet um Informationen, ob es Untermieter bei den Schränken gibt. Dann kann eine saubere Abwicklung erfolgen und eine klare Planung für die neuen Schränke gemacht werden.</p> <p>Wer hat Schränke? Wer braucht Schränke? Dann kann der Vereinsraum im Keller entsprechend bebaut werden.</p> <p>Jeder Schrank wird etwa 1 Meter breit sein.</p> <p>Die Vereine und Selbsthilfegruppen melden ihren Bedarf an Schränke, siehe bei der Teilnehmerliste auf der Seite 1.</p> <p>Ein Tisch wird zur Besprechung im Vereinsraum da sein.</p> <p>Die Vereine und Selbsthilfegruppen werden demnächst einen Brief bekommen.</p>		<p><b>A-VR 18/02</b></p>
<p>d) Schränke im Keller</p> <p>Der GMU bittet die eigenen Schränke mitzunehmen, bzw. auf die Schränke zu verzichten. Hierfür wird eine Verzichtserklärung notwendig sein. GBF hat viel investiert für die Schränke im Vereinsbüroraum. C. Sipahi bittet um Unterstützung und Verständnis für die hohen Investitionskosten der Schränke im Keller.</p> <p>C. Sipahi wird voraussichtlich im Monat April 2018 das endgültige Ergebnis dem Verbandsrat mitteilen. Er wünscht dies im Monat Mai 2018 abzuschließen.</p>		<p><b>A-VR 18/03</b></p>
<p>e) Feedback zum Café</p> <p>C. Sipahi bittet um Feedback. Dank einer großzügigen Spende von der Fam. Donath konnte die Theke verglast werden, und als Kommunikationszentrum aufgebaut wird, was der Herzenswunsch von Peter Donath war.</p> <p>Es wird nach den Öffnungszeiten gefragt.</p> <p>D. Kleinert informiert dass es oft kalt ist bei den Tischen im Winter. Es wird überlegt ob ein Vorhang angeschafft werden soll bei der Eingangstür.</p> <p>R. Zott wünscht eine bessere Beleuchtung.</p> <p>S. Ammer findet es schön.</p> <p>C. Sipahi stimmt zu, dass noch ein gutes Konzept für den Verkauf ausgearbeitet werden muss für z.B. Familientreff und Seniorenclub.</p> <p>Die Öffnungszeiten werden noch nach der Auswertung ausgearbeitet und auf das Personal angepasst festgelegt.</p> <p>Die Zahlung mit EC Karte wäre wünschenswert.</p> <p>Eine sicherere Leiter wird angeschafft. Damit die Leiter nicht wieder entwendet wird, soll die Leiter mit Namen und Datum markiert werden.</p>		<p><b>A-VR 18/04</b></p>

<p>4.</p>	<p><u>Aktuelle Berichte</u>                  a) Vereine  <u>Kath. Gemeinde:</u>                  Sie führte schon seit 15 Jahren die Versammlung mit Gottesdienst jeden 4. Sonntag durch.                  E. Kaufmann informiert, dass Frau Sterr ein Gespräch mit der Kath. Gemeinde wünscht.  <u>GSV München:</u>                  Sportbetrieb bzw. die Arbeit läuft ganz gut. Er hat Sorgen bzgl. der Motivation des Vorstandes. Zurzeit ist der Vorstand mit 6 Leuten besetzt. Die Neuwahlen finden 2019 statt.                  Vom 24.5. bis 2.6.2018 finden die Bowling-Europameisterschaften in Unterföhring statt. C. Sipahi empfiehlt Informationen bzgl. Veranstaltungen an C. v.Pappenheim zu schicken, damit verstärkt Werbung gemacht werden kann.                  C.Siaphi ist aufgefallen, dass die Werbung für Veranstaltungen oft zu kurzfristig veröffentlicht wird.  <u>Gehörlosenverein München 1901 e.V.</u>                  Es fanden Neuwahlen vor 2 ½ Wochen statt. Schwierig war, einen Nachfolger zu finden. Nachdem S. Ammer die Aufgaben verteilt hat, ließ sie sich zur Vorsitzende wählen.                  Vor 3 Jahren waren es über 100 Mitglieder, jetzt sind es 82 Mitglieder. Die Weihnachtsfeier soll künftig im Gehörlosenzentrum stattfinden. C. Sipahi wird eine gute Lösung wegen der Miete finden.                  H. Busch ist besorgt über die Entwicklung bzgl. der Inklusion, er bittet den Vorstand nicht ausschließlich auf die Deutsche Gebärdensprache zu konzentrieren. Wichtig ist auch das Angebot der Schriftverdolmetschung.  <u>Isaria</u>                  Der Kegeltreff wird im Bürgerhaus Unterföhring durchgeführt, A. Kleinert bedankt sich nochmals bei C. v.Pappenheim für die gute Vermittlung. Vom 10. – 12. Juni ist eine Reise nach Kroatien geplant. Momentan hat Isaria 36 Mitglieder  <u>Seniorenclub</u>                  Die Seniorentreffen sind immer sehr gut besucht. Die Vorträge finden regen Zuspruch. Am 17. April finden die Neuwahlen der Leitung des Seniorenclubs statt. D. Kleinert bittet E. Kaufmann um ihr Kommen zum Seniorenclub. Ebenso auch wird gewünscht, dass C. v.Pappenheim öfters über GMU berichtet. Sie empfiehlt D. Kleinert ihr Termine vorzuschlagen.  <u>Gehörlosen Automobilclub "Weißblau"</u>                  Langsam ist Stabilität in den Verein eingekehrt, und die Zusammenarbeit läuft sehr gut. Überraschenderweise waren sehr viele Mitglieder zur Weihnachtsfeier gekommen, was für den Vorstand eine schöne Bestätigung war. Es wird weiterhin versucht, den Verein zu stabilisieren. Sign-Mountainbike ist stark im Kommen. Mehr Informationen gibt es auf <a href="http://www.sign-mountainbike.de">www.sign-mountainbike.de</a>.                  D. Herb berichtet, dass ein hörender Verein Interesse hätte, bei GMU Mitglied zu werden um den GMU zu unterstützen.                  C. Sipahi gibt zu bedenken, dass es 3 Möglichkeiten gibt für eine Unterstützung, nämlich „Finanzierung“, „Fördermitglied“, „Dachverband“. Beim „Dachverband“ muss die Satzung näher überprüft werden, dass nicht dann zu viele hörende Mitglieder bei GMU werden.  <u>SHG Pflege Gehörlosen</u>                  Der Vortrag - SAPV Spezial Ambulant Palliativ Verfahren findet demnächst statt.</p>	<p>A-VR 18/05</p> <p>A-VR 18/06                  A-VR 18/07</p>	
-----------	--	---	--



<b>5.</b>	<u>Termine</u> a) Kulturzirkel 27.4.18 --- soll ausfallen b) KoFo am 17.4.18 und 15.5.18 c) Maidult 1.5.18 mit Vortrag über Nordkorea d) Gesundheitstag am 2.6.18 e) Sommerdult am 30.6.18  E. Kaufmann beendet die Sitzung um 22.15 Uhr und bedankt sich bei allen.	CvPappenheim	<b>A-VR 18/11</b>
-----------	--	--------------	-------------------

**Legende:**

- B = Beschluss
- I = Information
- A = Aufgabe